

## Ferienpass der Stadtschützen Langenthal, Schiesskeller Kreuzfeld, 12. August 2023

Wie bereits zur Tradition geworden boten die Stadtschützen auch dieses Jahr wieder den Ferienpass für diejenigen an, welche etwas am sportlichen schiessen schnuppern wollen. Wie ebenfalls bereits «Tradition» war auch dieser Kurs recht früh restlos ausgebucht und die Luftdruck-Schiessanlage im Schiesskeller der Musikschule im Kreuzfeld konnte an diesem Samstagmorgen ausgelastet werden.

Ebenso «gäng wie gäng» hat Christof Hegi dem potentiellen Nachwuchs erklärt, wie die hier benutzten Luftgewehre funktionieren und worauf es beim Schiessen ankommt, damit eine möglichst kleine Garbe erzielt werden kann. Ebenso wurde den Kindern gezeigt, mit welchen Hilfsmitteln wie z. Bsp. Schiessjacken die Resultate noch zusätzlich verbessert werden können und mit welchen Gewehren dann auch Kleinkaliber- oder Ordonnanzmunition verschossen werden kann.

Nach dem studienbedingten Rückzug von Alina Korotyia hat dieses Jahr Thomas Jurt den «Pistolen-Part» übernommen und die Unterschiede zu den Gewehren erklärt: Block- anstatt Ringkorn, stehen anstatt liegen, gar nichts erlaubt anstatt der unterstützenden Bekleidung der Gewehrschützen, einhändig ausgestreckt anstatt beidhändigem «Ganzkörper-Anschlag»...und somit auch die etwas grössere Streuung auf die grössere Scheibe anstatt lauter sich überschneidende Schusslöcher.

So konnten auch dieses Jahr wieder eine Handvoll Jugendliche mit einem abschliessenden Kombi-Wettkampf einen Einblick in das sportliche Schiessen erhalten und dabei auch herausfinden, und für welches Gerät mehr Talent vorhanden ist – und was auch mehr Spass macht.

### Ausbau des Ferienpasses?

Ein Ferienpass, der ständig ausgebucht und offenbar gut ankommt schreit förmlich daran, mindestens quantitativ ausgebaut zu werden. Ebenso könnte von der Erfahrung anderweitiger Pistolenferienpässe gezeitert werden und beispielsweise weitere Demonstrationen, Ausbau auf Kleinkalibergeräte, Einbezug der Eltern und die Weiterführung in Jugendkursen ins Auge gefasst werden. Aus eigener persönlicher Erfahrung weiss ich, welche positiven Auswirkungen und Effekte dies vor allem auch in der Akquirierung unseres Nachwuchses hätte.

Ansprechen möchte ich mit diesen Zeilen aber vor allem all diejenigen, welche beim Lesen dieser Zeilen begeistert nicken und sich die Umsetzung solcher Ideen wünschen. Dies bedingt ein gutes TEAM – und das ist nicht die Abkürzung von «Toll, Ein anderer Machts». Wer von Euch ist dabei, einmal an einem Schulfertag/-abend den Kindern einen Einstieg in das Schiesswesen zu ermöglichen? Thomas Jurt

